

AN DIE PRÄSIDENTIN DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS, FRAU. ROBERTA METSOLA, UM DIE INITIATIVE VON PRÄSIDENT DAVID SASSOLI FÜR DIE FREILASSUNG VON LEONARD PELTIER FORTZUSETZEN

Betrifft: Fortsetzung der von Präsident David Sassoli eingeleiteten Initiative für einen Gnadenakt des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika zur Freilassung von Leonard Peltier

Sehr geehrter Herr Präsident des Europäischen Parlaments

wie Sie sich vielleicht erinnern, hat Ihr unvergesslicher Vorgänger, Präsident David Sassoli, den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika zu einem Gnadenakt verpflichtet, der die Freiheit von Leonard Peltier, dem bedeutenden indianischen Menschenrechtsverteidiger für alle Menschen und Mutter Erde, wiederherstellen würde, 46 Jahre lang unschuldig in US-Gefängnissen inhaftiert, nachdem er in einem Scheinprozess auf der Grundlage falscher "Beweise" und ebenso falscher "Zeugenaussagen" absurderweise für ein Verbrechen verurteilt wurde, das er nie begangen hatte, wie seine eigenen Ankläger und Richter später zugaben. Obwohl seine Unschuld inzwischen von allen anerkannt wird, wird Leonard Peltier weiterhin inhaftiert.

In einem Tweet und einer Presseerklärung, von der eine Videoaufzeichnung verfügbar ist, brachte Präsident Sassoli öffentlich seine Bitte an den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika zum Ausdruck, Leonard Peltier am 23. August 2021 zu begnadigen.

In seinem Tweet vom 23. August 2021 schrieb Präsident Sassoli in italienischer und englischer Sprache:

"Ich sende ein Schreiben an die US-Behörden, in dem ich um Begnadigung für Leonard Peltier bitte, den Menschenrechtsaktivisten der Indianerbewegung, der seit 45 Jahren im Gefängnis sitzt.

Ich hoffe, dass die Behörden meine Einladung annehmen werden. Die Menschenrechte müssen immer und überall verteidigt werden".

"Ich werde einen Brief an die US-Behörden schicken und um Gnade für Leonard Peltier bitten. Der Menschenrechtsaktivist des American Indian Movement ist seit 45 Jahren inhaftiert.

Ich hoffe, dass die Behörden meiner Einladung nachkommen werden. Die Menschenrechte müssen immer und überall verteidigt werden".

\*

Sehr geehrter Herr Präsident des Europäischen Parlaments,

Sie wissen auch, dass die Initiative von Präsident Sassoli im Einklang mit den Initiativen steht, die das Europäische Parlament bereits Jahrzehnte zuvor ergriffen hat: 1994 und 1999 verabschiedete das Europäische Parlament Entschlüsse für die Freilassung von Leonard Peltier.

Hier ist die vollständige Transkription der Entschlüsse des Europäischen Parlaments vom 11. Februar 1999 (veröffentlicht im Amtsblatt Nr. C 150 vom 28/05/1999 S. 0384, B4-0169, 0175, 0179 und 0199/99):

"Entschlüsse zum Fall von Leonard Peltier

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 15. Dezember 1994 zur Begnadigung von Leonard Peltier (ABl. C 18 vom 23.1.1995, S. 183),

A. unter Hinweis auf die Rolle von Leonard Peltier bei der Verteidigung der Rechte der indigenen Völker

B. in der Erwägung, dass Leonard Peltier 1977 nach seiner Auslieferung aus Kanada zu zweimal lebenslänglicher Haft verurteilt wurde, obwohl keine Beweise für seine Schuld vorlagen

C. in der Erwägung, dass Amnesty International wiederholt seine Besorgnis über die Fairness des Prozesses zum Ausdruck gebracht hat, der zur Verurteilung von Leonard Peltier führte

D. in der Erwägung, dass die US-Regierung inzwischen zugegeben hat, dass die eidesstattlichen Erklärungen, die zur Verhaftung und Auslieferung von Leonard Peltier aus Kanada verwendet wurden, Fälschungen waren und dass die US-Staatsanwältin Lynn Crooks erklärt hat, dass die US-Regierung keinen Beweis dafür hat, wer die Agenten getötet hat

E. in der Erwägung, dass sich der Gesundheitszustand von Leonard Peltier nach 23 Jahren Haft in Bundesgefängnissen ernsthaft verschlechtert hat und dass nach Ansicht von Fachleuten sein Leben in Gefahr sein könnte, wenn er keine angemessene medizinische Versorgung erhält

F. in der Erwägung, dass die Gefängnisbehörden ihm unter Verletzung des humanitären Völkerrechts und seiner verfassungsmäßigen Rechte weiterhin eine angemessene medizinische Versorgung verweigern

G. unter Hinweis darauf, dass Leonard Peltier alle ihm nach US-Recht zur Verfügung stehenden Rechtsmittel ausgeschöpft hat,

1. fordert erneut, dass Leonard Peltier vom Präsidenten begnadigt wird;

2. besteht darauf, dass Leonard Peltier in eine Klinik verlegt wird, wo er angemessen medizinisch versorgt werden kann;

3. wiederholt seine Forderung nach einer Untersuchung der gerichtlichen Unregelmäßigkeiten, die zur Inhaftierung von Leonard Peltier geführt haben;

4. beauftragt seine Delegation für die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten, den Fall Leonard Peltier zur Sprache zu bringen und ihn auf die Tagesordnung des nächsten Treffens mit amerikanischen Parlamentariern zu setzen

5. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, dem US-Kongress und dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika zu übermitteln".

\*

Sehr geehrter Herr Präsident des Europäischen Parlaments

sicher ist Ihnen auch bekannt, dass die Freilassung von Leonard Peltier seit vielen Jahren von unzähligen bedeutenden Persönlichkeiten aus aller Welt gefordert wird, darunter Nelson Mandela, Mutter Teresa von Kalkutta, Desmond Tutu und zahlreiche andere Nobelpreisträger.

\*

Sehr geehrter Herr Präsident des Europäischen Parlaments

mit diesem Schreiben möchten wir Sie von ganzem Herzen bitten, der Initiative des Europäischen Parlaments und von Präsident Sassoli zu folgen und den Präsidenten der Vereinigten Staaten von

Amerika aufzufordern, endlich den Gnadenakt zu vollziehen, der Leonard Peltier die Freiheit zurückgibt.

Ich wünsche Ihnen alles Gute,

Peppe Sini Leiter des "Forschungszentrums für Frieden, Menschenrechte und Verteidigung der Biosphäre" in Viterbo

Viterbo, 14. Mai 2022

Übersetzt mit [www.DeepL.com/Translator](http://www.DeepL.com/Translator) (kostenlose Version)